

# Axialkolben-Verstellpumpe A4VG Baureihe 32

## Europa



### Merkmale

- ▶ Integrierte Hilfspumpe für die Speise- und Steuerölversorgung
- ▶ Änderung der Strömungsrichtung bei Verstellung der Schrägscheibe durch die Nulllage
- ▶ Hochdruckbegrenzungsventile mit integrierter Einspeisefunktion
- ▶ Serienmäßig mit einstellbarer Druckabschneidung
- ▶ Speisedruckbegrenzungsventil
- ▶ Durchtrieb zum Anbau von weiteren Pumpen bis gleicher Nenngröße
- ▶ Vielzahl von Verstellungen
- ▶ Schrägscheibenbauart

- ▶ Hochdruckpumpe für Anwendungen im geschlossenen Kreislauf
- ▶ Nenngröße 28 bis 125
- ▶ Nenndruck 400 bar
- ▶ Höchstdruck 450 bar
- ▶ Geschlossener Kreislauf

### Inhalt

Typenschlüssel	2
Druckflüssigkeiten	6
Betriebsdruckbereich	8
Technische Daten	10
NV – Ausführung ohne Ansteuergerät	13
HD – Proportionalverstellung hydr., steuerdruckabh.	14
HW – Proportionalverstellung hydr., wegabhängig	16
DA – Automatische Verstellung drehzahlabhängig	18
DG – Verstellung hydraulisch, direktgesteuert	21
EP – Proportionalverstellung elektrisch	22
EZ – Zweipunktverstellung elektrisch	24
ET – Verstellung elektrisch, direktgesteuert	25
BT – BODAS Verstellung elektronisch	27
Abmessungen Nenngröße 28	29
Abmessungen Nenngröße 40	35
Abmessungen Nenngröße 56	41
Abmessungen Nenngröße 71	47
Abmessungen Nenngröße 90	53
Abmessungen Nenngröße 125	58
Abmessungen Durchtrieb	65
Übersicht Anbaumöglichkeiten	75
Kombinationspumpen A4VG + A4VG	76
Hochdruckbegrenzungsventile	77
Druckabschneidung	78
Mechanische Hubbegrenzung	79
Stellkammerdruckanschluss X <sub>3</sub> und X <sub>4</sub>	80
Messanschlüsse M <sub>A</sub> , M <sub>B</sub> , M <sub>H</sub>	81
Filterung	82
Stecker für Magnete	87
Drehinchventil	88
Einbauabmessungen für Kupplungsanbau	89
Einbauhinweise	90
Projektierungshinweise	93
Sicherheitshinweise	94

2 A4VG Baureihe 32 | Axialkolben-Verstellpumpe  
Typenschlüssel

## Typenschlüssel

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
A4V	G			D					/	32	-	N									

### Axialkolbeneinheit

01	Schrägscheibenbauart, verstellbar, Nenndruck 400 bar, Höchstdruck 450 bar	A4V
----	---	-----

### Betriebsart

02	Pumpe, geschlossener Kreislauf	G
----	--------------------------------	---

### Nenngröße (NG)

03	Geometrisches Verdrängungsvolumen, siehe technische Daten Seite 10	28	40	56	71	90	125
----	--	----	----	----	----	----	-----

Regel- und Verstelleinrichtung		28	40	56	71	90	125
04	Ohne Ansteuergerät	●	●	●	●	●	● NV
	Proportionalverstellung steuerdruckabhängig mit Zulauffilterung in P <sup>1)</sup>	●	●	●	●	●	● HD3
	hydraulisch wegabhängig	●	●	●	●	●	● HW
	Automatische Verstellung drehzahlabhängig	U = 12 V	●	●	●	●	● DA1
		U = 24 V	●	●	●	●	● DA2
	Verstellung hydraulisch, direktgesteuert		●	●	●	●	● DG
	Proportionalverstellung mit Proportionalmagnet mit elektrisch Zulauffilterung in P <sup>1)</sup>	U = 12 V	●	●	●	●	● EP3
		U = 24 V	●	●	●	●	● EP4
	Zweipunktverstellung elektrisch mit Schaltmagnet	U = 12 V	●	●	●	●	● EZ1
		U = 24 V	●	●	●	●	● EZ2
05	Verstellung elektrisch, direktgesteuert, zwei Druckreduzierventile (FTDRE)	U = 12 V	●	●	—	—	— ET3
		U = 24 V	●	●	—	—	— ET4
	Verstellung elektrisch, direktgesteuert, zwei Druckreduzierventile (DRE5)	U = 12 V	—	—	—	—	● ET7
		U = 24 V	—	—	—	—	● ET8
	BODAS Verstellung elektronisch <sup>2)</sup>	U = 12 V	●	●	—	—	● BT1
		U = 24 V	●	●	—	—	● BT2

Druckabschaltung		28	40	56	71	90	125
05	Ohne Druckabschaltung <sup>3)</sup>	●	●	—	—	—	●
	Druckabschaltung	●	●	●	●	●	● D

Nulllagschalter		28	40	56	71	90	125
06	Ohne Nulllagschalter (ohne Zeichen)	●	●	●	●	●	●
	Nulllagschalter (nur für HW-Verstellung)	●	●	●	●	●	L

Mechanische Hubbegrenzung		28	40	56	71	90	125
07	Ohne mechanische Hubbegrenzung (ohne Zeichen)	●	●	●	●	●	●
	Mechanische Hubbegrenzung, extern einstellbar	●	●	●	●	●	M

Stellkammerdruckanschluss		28	40	56	71	90	125
08	Ohne Stellkammerdruckanschluss X <sub>3</sub> , X <sub>4</sub> (ohne Zeichen)	●	●	●	●	●	●
	Stellkammerdruckanschluss X <sub>3</sub> , X <sub>4</sub>	●	●	●	●	●	T

● = Lieferbar    ○ = Auf Anfrage    - = Nicht lieferbar

 = Vorzugsprogramm

1) Nenngrößen 28 bis 71 sind mit Zulauffilterung in P und X<sub>1</sub>/X<sub>2</sub> ausgeführt

2) Die BT-Verstellung ist nur in Kombination mit der Anschlussplatte 22 oder 30 zulässig, siehe Pos. 15 „Anschlussgewinde: Metrisch mit O-Ring-Abdichtung in Anlehnung an ISO 6149“.

3) Ausführung nicht für alle Anschlussplattenvarianten verfügbar, bitte Rücksprache.

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
<b>A4V</b>	<b>G</b>			<b>D</b>					/	<b>32</b>		-	<b>N</b>								

#### DA-Regelventil

		NV	HD	HW	DG	DA	EP	EZ	ET	BT	
<b>09</b>	Ohne DA-Regelventil	●	●	●	●	-	●	●	●	●	<b>1</b>
	DA-Regelventil fest eingestellt	-	●	●	●	●	●	-	-	-	<b>2</b>
	DA-Regelventil mechanisch verstellbar, mit Stellhebel	-	●	●	●	●	●	-	-	-	<b>3R</b>
	Betätigungsrichtung rechts	-	●	●	●	●	●	-	-	-	
	Betätigungsrichtung links	-	●	●	●	●	●	-	-	-	<b>3L</b>
	DA-Regelventil fest eingestellt, Anschlüsse für Vorsteuergerät	-	●	●	-	●	●	-	-	-	<b>7</b>
	DA-Regelventil, festeingestellt und hydraulischem Inchventil angebaut, Ansteuerung mit Hydraulikflüssigkeit auf Mineralölbasis	-	-	-	-	●	-	-	-	-	<b>8</b>

#### Baureihe

<b>10</b>	Baureihe 3, Index 2	<b>32</b>
-----------	---------------------	-----------

#### Drehrichtung

		28	40	56	71	90	125
<b>11</b>	Bei Blick auf Triebwelle	rechts	●	●	●	●	●
		links	●	●	●	●	●

#### Dichtungswerkstoff

		28	40	56	71	90	125
<b>12</b>	NBR (Nitrilkautschuk), Wellendichtring in FKM (Fluorkautschuk)	●	●	●	●	●	●

#### Triebwelle

		28	40	56	71	90	125
<b>13</b>	Zahnwelle für Einzelpumpe	●	●	●	●	●	●
	DIN 5480	- <sup>4)</sup>	●	●	●	●	●
	für Kombinationspumpe – 1. Pumpe						
	Zahnwelle für Einzelpumpe	●	●	●	●	●	●
	ANSI B92.1a für Kombinationspumpe – 1. Pumpe	- <sup>5)</sup>	- <sup>5)</sup>	●	●	- <sup>5)</sup>	●
	nur für Kombinationspumpe – 2. Pumpe	-	●	-	-	●	-

#### Anbauflansch

		28	40	56	71	90	125
<b>14</b>	SAE J744	2-Loch	●	●	●	-	-
		4-Loch	-	-	-	-	-
		2+4-Loch	-	-	-	●	●

#### Arbeitsanschluss (Anschlussplatte)

		28	40	56	71	90	125
<b>15</b>	Anschlussgewinde: Metrisch mit Profildichtring-Abdichtung in Anlehnung an DIN 3852 Befestigungsgewinde am SAE-Arbeitsanschluss und Durchtrieb: Metrisch nach DIN 13						
	SAE-Arbeitsanschluss A und B, oben und unten	Sauganschluss S unten	-	●	●	●	●
	SAE-Arbeitsanschluss A und B, oben und unten	Sauganschluss S oben	-	●	●	○	○
	SAE-Arbeitsanschluss A und B, gleiche Seite rechts <sup>6)</sup>	Sauganschluss S unten	●	-	-	-	-
	SAE-Arbeitsanschluss A und B, gleiche Seite links <sup>6)</sup>	Sauganschluss S unten	-	-	-	●	○
	SAE-Arbeitsanschluss A und B, gleiche Seite rechts <sup>6)</sup>	Sauganschluss S oben	-	-	-	○	○
	SAE-Arbeitsanschluss A und B, gleiche Seite links <sup>6)</sup>	Sauganschluss S oben	●	-	●	-	-
	<b>Anschlussgewinde: Metrisch mit O-Ring-Abdichtung in Anlehnung an ISO 6149 Befestigungsgewinde am SAE-Arbeitsanschluss und Durchtrieb: Metrisch nach DIN 13</b>						
	SAE-Arbeitsanschluss A und B, oben und unten	Sauganschluss S unten	-	●	-	-	●
	SAE-Arbeitsanschluss A und B, gleiche Seite rechts <sup>6)</sup>	Sauganschluss S unten	●	-	-	-	-

● = Lieferbar    ○ = Auf Anfrage    - = Nicht lieferbar     = Vorzugsprogramm

4) Standard für Kombinationspumpe – 1. Pumpe: Welle Z

5) Standard für Kombinationspumpe – 1. Pumpe: Welle S

6) Nur ohne Anbaufilter möglich

4 A4VG Baureihe 32 | Axialkolben-Verstellpumpe  
Typenschlüssel

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
A4V	G			D			/	32		-	N										

Speisepumpe			28	40	56	71	90	125
16	Ohne integrierte Speisepumpe	ohne Durchtrieb	●	●	●	●	●	●
		mit Durchtrieb	●	●	●	●	●	●
	Integrierte Speisepumpe	mit und ohne Durchtrieb	●	●	●	●	●	●

Durchtrieb <sup>7)</sup>			28	40	56	71	90	125
17	Ohne Durchtrieb, nur bei Ausführung N und F (Pos. 16)		●	●	●	●	●	●
	Flansch SAE J744 Nabe für Zahnwelle							
82-2 (A)	5/8 in 9T 16/32DP <sup>8)</sup>		●	●	●	●	●	●
	3/4 in 11T 16/32DP <sup>8)</sup>		-	●	●	●	-	-
101-2 (B)	7/8 in 13T 16/32DP <sup>8)</sup>		●	●	●	●	●	●
	1 in 15T 16/32DP <sup>8)</sup>		●	●	●	●	●	●
127-2 (C)	1 in 15T 16/32DP <sup>8)</sup>		-	●	-	-	-	-
127-2 (C)	1 1/4 in 14T 12/24DP <sup>8)</sup>		-	-	●	●	-	-
			-	-	-	-	●	●
127-2/4 (C)			-	-	-	-	●	●
152-2/4 (D)	W35 2x30x16x9g <sup>9)</sup>		-	-	-	-	●	-
	1 3/4 in 13T 8/16DP <sup>8)</sup>		-	-	-	-	●	●

Hochdruckbegrenzungsventil		Einstellbereich $\Delta p_{HD}$	28	40	56	71	90	125
18	Hochdruckbegrenzungsventil vorgesteuert	100 ... 420 bar mit Bypass	-	-	-	●	●	●
	Hochdruckbegrenzungsventil direktgesteuert, fest eingestellt	250 ... 420 bar ohne Bypass	●	●	●	-	-	-
		mit Bypass	●	●	●	-	-	-
		100 ... 250 bar ohne Bypass	●	●	●	-	-	-
		mit Bypass	●	●	●	-	-	-

Filterung Speisekreis/Fremdeinspeisung			28	40	56	71	90	125
19	Filterung in der Saugleitung der Speisepumpe		●	●	●	●	●	●
	Filterung in der Druckleitung der Speisepumpe							
	Anschlüsse für externe Speisekreisfilterung (F <sub>e</sub> und F <sub>a</sub> )		●	●	●	●	●	●
	Anbaufilter mit Kaltstartventil		-	●	●	●	●	●
	Anbaufilter mit Kaltstartventil und optischer Verschmutzungsanzeige		-	●	●	●	●	●
	Anbaufilter mit Kaltstartventil und elektrischer Verschmutzungsanzeige		-	●	●	●	●	●
	Fremdeinspeisung (bei Ausführung ohne integrierte Speisepumpe - N00, K...)		●	●	●	●	●	●

Schwenkwinkelsensor			28	40	56	71	90	125
20	Ohne Schwenkwinkelsensor (ohne Zeichen)		●	●	●	●	●	●
	Elektrischer Schwenkwinkelsensor <sup>10)</sup>		○	○	○	○	○	○

● = Lieferbar    ○ = Auf Anfrage    - = Nicht lieferbar     = Vorzugsprogramm

7) Angaben für Ausführung mit integrierter Speisepumpe, ohne Speisepumpe bitte Rückfrage

8) Nabe für Zahnwelle nach ANSI B92.1a  
(Zahnwellenzuordnung nach SAE J744)

9) Nabe für Zahnwelle nach DIN 5480

10) Der Schwenkwinkelsensor dient zur Erfassung des Schwenkwinkels und damit des Verdrängungsvolumens. Zu verfügbaren Optionen hinsichtlich der Schwenkwinkel erfassung, bitte Rücksprache.

### **Stecker für Magnete<sup>11)</sup>**

21	Ohne Stecker (ohne Zeichen), nur bei rein hydraulischen Verstellungen	● ● ● ● ● ●	
	DEUTSCH-Stecker angegossen, 2-polig	ohne Löschdiode	● ● ● ● ● ● P
		mit Löschdiode (nur für EZ und DA)	● ● ● ● ● ● Q

#### **Standard-/Sonderausführung**

Standardausführung		
22	Standardausführung	ohne Zeichen
	Sonderausführung	:S

• = Lieferbar      ○ = Auf Anfrage      - = Nicht lieferbar      ■ = Vorzugsprogramm

Hinweis

- ▶ Beachten Sie die Projektierungshinweise auf Seite 93!
  - ▶ Zusätzlich zum Typenschlüssel sind bei der Bestellung die relevanten technischen Daten anzugeben.
  - ▶ Bitte beachten Sie, dass nicht alle Typenschlüssel-Kombinationen zur Verfügung stehen, obwohl die einzelnen Funktionen als verfügbar gekennzeichnet sind.

11) Stecker für andere elektrische Bauteile können abweichen

## Druckflüssigkeiten

Die Axialkolbeneinheit ist für den Betrieb mit Mineralöl HLP nach DIN 51524 konzipiert.

Anwendungshinweise und Anwendungsanforderungen zur Auswahl der Hydraulikflüssigkeit, Verhalten im Betrieb sowie Entsorgung und Umweltschutz entnehmen sie vor der Projektierung den folgenden Datenblättern:

- ▶ 90220: Hydraulikflüssigkeiten auf Basis von Mineralölen und artverwandten Kohlenwasserstoffen
- ▶ 90221: Umweltverträgliche Hydraulikflüssigkeiten
- ▶ 90222: Schwerentflammbar, wasserfreie Hydraulikflüssigkeiten (HFDR/HFDU)
- ▶ 90225: Eingeschränkte technische Daten für den Betrieb mit schwerentflammablen Hydraulikflüssigkeiten wasserfrei, wasserhaltig (HFDR, HFDU, HFAE, HFAS, HFB, HFC).

## Viskosität und Temperatur der Druckflüssigkeiten

	<b>Viskosität</b>	<b>Wellendichtring</b>	<b>Temperatur<sup>3)</sup></b>	<b>Bemerkung</b>
Kaltstart	$\nu_{\max} \leq 1600 \text{ mm}^2/\text{s}$	NBR <sup>2)</sup>	$\vartheta_{St} \geq -40^\circ\text{C}$	$t \leq 3 \text{ min}$ , ohne Last ( $p \leq 50 \text{ bar}$ ), $n \leq 1000 \text{ min}^{-1}$
		FKM	$\vartheta_{St} \geq -25^\circ\text{C}$	Zulässige Temperaturdifferenz zwischen Axialkolbeneinheit und Druckflüssigkeit im System maximal 25 K
Warmlaufphase	$\nu = 1600 \dots 400 \text{ mm}^2/\text{s}$			$t \leq 15 \text{ min}$ , $p \leq 0.7 \times p_{\text{nom}}$ und $n \leq 0.5 \times n_{\text{nom}}$
Dauerbetrieb	$\nu = 400 \dots 10 \text{ mm}^2/\text{s}$ $\nu_{\text{opt}} = 36 \dots 16 \text{ mm}^2/\text{s}$	NBR <sup>2)</sup>	$\vartheta \leq +85^\circ\text{C}$	gemessen am Anschluss T
		FKM	$\vartheta \leq +110^\circ\text{C}$	
Kurzzeitbetrieb	$\nu_{\min} = 10 \dots 7 \text{ mm}^2/\text{s}$	NBR <sup>2)</sup>	$\vartheta \leq +85^\circ\text{C}$	$t \leq 3 \text{ min}$ , $p \leq 0.3 \times p_{\text{nom}}$ , gemessen am Anschluss T
		FKM	$\vartheta \leq +110^\circ\text{C}$	

### Hinweis

Die maximale Kreislauftemperatur von  $+115^\circ\text{C}$  darf an den Arbeitsanschlüssen **A** und **B** unter Einhaltung der zulässigen Viskosität, nicht überschritten werden.

1) Entspricht z. B. bei VG 46 einem Temperaturbereich von  $+4^\circ\text{C}$  bis  $+85^\circ\text{C}$  (siehe Auswahldiagramm)

2) Sonderausführung, bitte Rücksprache

3) Ist die Temperatur bei extremen Betriebsparametern nicht einzuhalten, bitte Rücksprache.

### Auswahl der Druckflüssigkeit

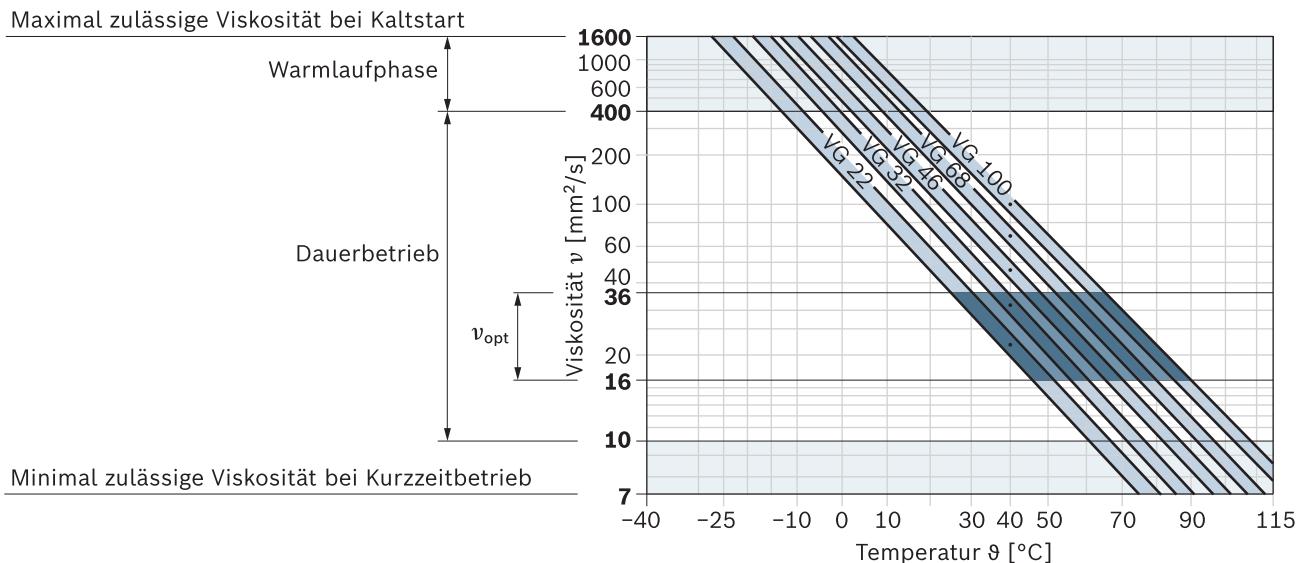
Bosch Rexroth bewertet Hydraulikflüssigkeiten über das Fluid Rating gemäß Datenblatt 90235.

Im Fluid Rating positiv bewertete Hydraulikflüssigkeiten finden Sie im folgenden Datenblatt:

- ▶ 90245: Bosch Rexroth Fluid Rating List für Rexroth-Hydraulikkomponenten (Pumpen und Motoren)

Die Auswahl der Druckflüssigkeit soll so erfolgen, dass im Betriebstemperaturbereich die Betriebsviskosität im optimalen Bereich liegt ( $\nu_{\text{opt}}$  siehe Auswahldiagramm).

### ▼ Auswahldiagramm



### Filterung der Druckflüssigkeit

Mit feinerer Filterung verbessert sich die Reinheitsklasse der Druckflüssigkeit, wodurch die Lebensdauer der Axialkolbeneinheit zunimmt.

Mindestens einzuhalten ist eine Reinheitsklasse von 20/18/15 nach ISO 4406.

Bei Viskositäten der Druckflüssigkeit kleiner  $10 \text{ mm}^2/\text{s}$  (z. B. durch hohe Temperaturen im Kurzzeitbetrieb) ist mindestens die Reinheitsklasse 19/17/14 nach ISO 4406 erforderlich.

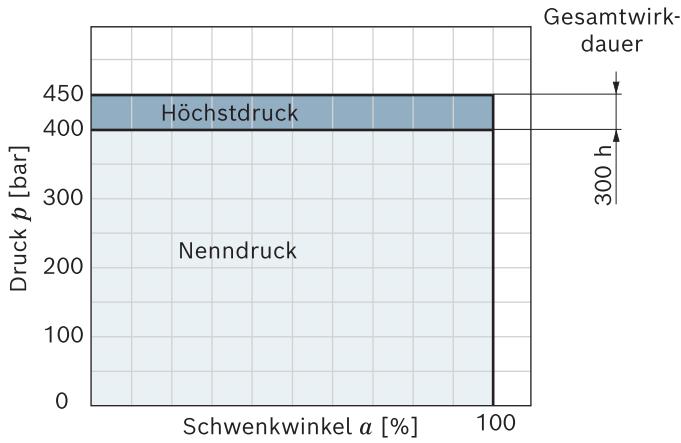
Beispielsweise entspricht die Viskosität  $10 \text{ mm}^2/\text{s}$  bei

- HLP 32 einer Temperatur von  $73 \text{ °C}$
- HLP 46 einer Temperatur von  $85 \text{ °C}$ .

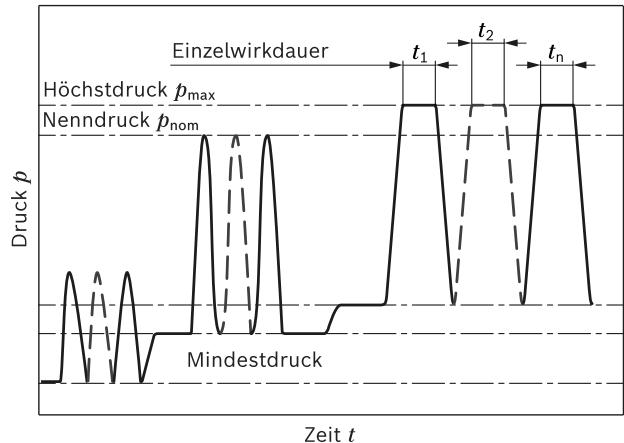
## Betriebsdruckbereich

Druck am Arbeitsanschluss A oder B	Definition
Nenndruck $p_{\text{nom}}$	400 bar
Höchstdruck $p_{\text{max}}$	450 bar
Maximale Einzelwirkdauer	10 s
Gesamtwirkdauer	300 h
Mindestdruck (Niederdruckseite)	10 bar über Gehäusedruck
	Mindestdruck auf der Niederdruckseite ( <b>A</b> oder <b>B</b> ) der erforderlich ist, um eine Beschädigung der Axialkolbeneinheit zu verhindern. Speisedruckeinstellung muss systembedingt höher sein.
Druckänderungsgeschwindigkeit $R_{A \text{ max}}$	9000 bar/s
	Maximal zulässige Druckaufbau- und Druckabbaugeschwindigkeit bei einer Druckänderung über den gesamten Druckbereich.
<b>Speisepumpe</b>	
Nenndruck $p_{\text{Sp nom}}$	25 bar
Höchstdruck $p_{\text{Sp max}}$	40 bar
Druck am Sauganschluss S (Eingang)	
Dauer $p_{\text{S min}}$	$\geq 0.8$ bar absolut $v \leq 30 \text{ mm}^2/\text{s}$
Kurzzeitig, bei Kaltstart	$\geq 0.5$ bar absolut $t < 3 \text{ min}$
Maximaler Druck $p_{\text{S max}}$	$\leq 5$ bar absolut
<b>Stelldruck</b>	
Minimaler Stelldruck $p_{\text{St min}}$ bei $n = 2000 \text{ min}^{-1}$	Erforderlicher Stelldruck $p_{\text{St}}$ , um die Funktion der Verstellung zu gewährleisten. Der erforderliche Stelldruck ist abhängig von Drehzahl, Betriebsdruck und dem Federpaket des Stellkolbens.
Verstellungen EP, HD, HW	20 bar über Gehäusedruck
Verstellungen DA, DG, EZ, ET	25 bar über Gehäusedruck
<b>Gehäusedruck am Anschluss T</b>	
Dauerdifferenzdruck $\Delta p_{\text{T cont}}$	2 bar
	Maximaler, gemittelter Differenzdruck am Wellendichtring (Gehäuse- zu Umgebungsdruck)
Maximaler Differenzdruck $\Delta p_{\text{T max}}$	siehe Diagramm Seite 9
Druckspitzen $p_{\text{T peak}}$	$t < 0.1 \text{ s}$ , maximal 1000 Druckspitzen zulässig

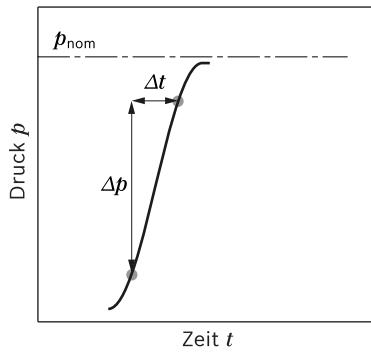
▼ Höchstdruck  $p_{\max}$  bis 450 bar und Gesamtwirkdauer



▼ Druckdefinition



▼ Druckänderungsgeschwindigkeit  $R_{A \max}$

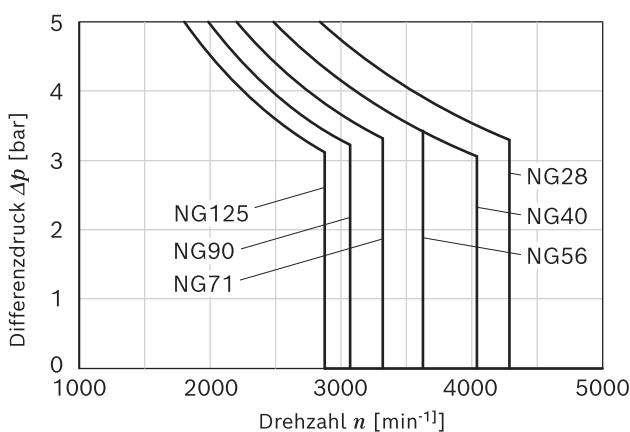


$$\text{Gesamtwirkdauer} = t_1 + t_2 + \dots + t_n$$

**Hinweis**

- ▶ Betriebsdruckbereich gültig beim Einsatz von Hydraulikflüssigkeiten auf Basis von Mineralölen. Werte für andere Druckflüssigkeiten, bitte Rücksprache.
- ▶ Die Standzeit des Wellendichtrings wird neben der Druckflüssigkeit und der Temperatur von der Drehzahl der Axialkolbeneinheit und dem Gehäusedruck beeinflusst.
- ▶ Je höher der gemittelte Differenzdruck und je häufiger Druckspitzen auftreten, desto kürzer wird die Standzeit des Wellendichtrings.
- ▶ Der Gehäusedruck muss größer sein, als der Außen druck (Umgebungsdruck) am Wellendichtring.

▼ Maximaler Differenzdruck am Wellendichtring



## Technische Daten

Nenngröße	NG	28	40	56	71	90	125
Verdrängungsvolumen geometrisch, pro Umdrehung							
Verstellpumpe	$V_{g\ max}$ cm <sup>3</sup>	28	40	56	71	90	125
Speisepumpe (bei $p = 20$ bar)	$V_{g\ sp}$ cm <sup>3</sup>	6.1	8.6	11.6	19.6	19.6	28.3
Drehzahl <sup>1)</sup>	maximal bei $V_{g\ max}$	$n_{nom}$ min <sup>-1</sup>	4250	4000	3600	3300	3050
	eingeschränkt maximal <sup>2)</sup>	$n_{max1}$ min <sup>-1</sup>	4500	4200	3900	3600	3300
	intermittierend maximal <sup>3)</sup>	$n_{max2}$ min <sup>-1</sup>	5000	5000	4500	4100	3800
	minimal	$n_{min}$ min <sup>-1</sup>	500	500	500	500	500
Volumenstrom	bei $n_{nom}$ und $V_{g\ max}$	$q_v$ l/min	119	160	202	234	275
Leistung <sup>4)</sup>	bei $n_{nom}$ , $V_{g\ max}$ und $\Delta p = 400$ bar	$P$ kW	79	107	134	156	183
Drehmoment <sup>4)</sup>	bei $V_{g\ max}$ und $\Delta p = 400$ bar	$M$ Nm	178	255	357	452	573
	$\Delta p = 100$ bar	$M$ Nm	45	64	89	113	143
Verdrehsteifigkeit Triebwelle	S	$c$ kNm/rad	31.4	69	80.8	98.8	158.1
	T	$c$ kNm/rad	–	–	95	120.9	–
	A	$c$ kNm/rad	–	79.6	95.8	142.4	176.8
	Z	$c$ kNm/rad	32.8	67.5	78.8	122.8	137
	U	$c$ kNm/rad	–	50.8	–	–	107.6
Massenträgheitsmoment Triebwerk	$J_{TW}$ kgm <sup>2</sup>	0.0022	0.0038	0.0066	0.0097	0.0149	0.0232
Winkelbeschleunigung maximal <sup>5)</sup>	$\alpha$ rad/s <sup>2</sup>	38000	30000	24000	21000	18000	14000
Füllmenge	$V$ l	0.9	1.1	1.5	1.3	1.5	2.1
Masse (ohne Durchtrieb) ca. <sup>6)</sup>	$m$ kg	29	31	38	50	60	80

### Hinweis

- Theoretische Werte, ohne Wirkungsgrade und Toleranzen; Werte gerundet
- Ein Überschreiten der Maximal- bzw. Unterschreiten der Minimalwerte kann zum Funktionsverlust, einer Lebensdauerreduzierung oder zur Zerstörung der Axialkolbeneinheit führen. Bosch Rexroth empfiehlt die Überprüfung der Belastungen durch Versuch oder Berechnung/Simulation und Vergleich mit den zulässigen Werten.

### Ermittlung der Kenngrößen

$$\text{Volumenstrom } q_v = \frac{V_g \times n \times \eta_v}{1000} \quad [\text{l/min}]$$

$$\text{Drehmoment } M = \frac{V_g \times \Delta p}{20 \times \pi \times \eta_{hm}} \quad [\text{Nm}]$$

$$\text{Leistung } P = \frac{2 \pi \times M \times n}{60000} = \frac{q_v \times \Delta p}{600 \times \eta_t} \quad [\text{kW}]$$

### Legende

$V_g$  Verdrängungsvolumen pro Umdrehung [cm<sup>3</sup>]

$\Delta p$  Differenzdruck [bar]

$n$  Drehzahl [min<sup>-1</sup>]

$\eta_v$  Volumetrischer Wirkungsgrad

$\eta_{hm}$  Hydraulisch-mechanischer Wirkungsgrad

$\eta_t$  Gesamtwirkungsgrad ( $\eta_t = \eta_v \times \eta_{hm}$ )

1) Die Werte gelten:

- für den optimalen Viskositätsbereich von  $\nu_{opt} = 36$  bis 16 mm<sup>2</sup>/s
- bei Druckflüssigkeit auf Basis von Mineralölen (bei HF-Druckflüssigkeiten technische Daten in 90225 beachten)
- 2) Gültig bei halber Eckleistung (z. B. bei  $V_{g\ max}$  und  $p_N/2$ )
- 3) Gültig bei  $\Delta p = 70$  bis 150 bar oder  $\Delta p < 300$  bar und  $t < 0.1$  s
- 4) Ohne Speisepumpe

5) Der Gültigkeitsbereich liegt zwischen der minimal erforderlichen und der maximal zulässigen Drehzahl.

Sie gilt für externe Anregungen (z. B. Dieselmotor 2- bis 8-fache Drehfrequenz, Gelenkwelle 2-fache Drehfrequenz).

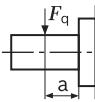
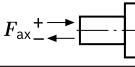
Der Grenzwert gilt nur für eine Einzelpumpe.

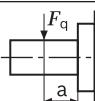
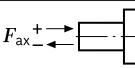
Die Belastbarkeit der Anschlusssteile muss berücksichtigt werden.

6) Je nach Ausstattung kann die Gewichtsangabe abweichen.

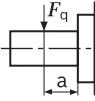
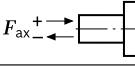
## Zulässige Radial- und Axialkraftbelastung der Triebwelle

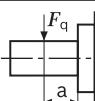
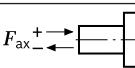
### ▼ Zahnwelle DIN 5480

Nenngröße	NG	28	40	40	56	56	71	71
Triebwelle		W25	W30	W35	W30	W35	W35	W40
Radialkraft maximal bei Abstand a (vom Wellenbund)	 $F_{q \max}$ N    a mm    3030    3608    3092    5051    4329    5489    4803							
Axialkraft maximal	 $+ F_{ax \max}$ N    1557    2120    2120    2910    2910    4242    4242 $- F_{ax \max}$ N    417    880    880    1490    1490    2758    2758							

Nenngröße	NG	90	90	125	125			
Triebwelle		W35	W45	W40	W45			
Radialkraft maximal bei Abstand a (vom Wellenbund)	 $F_{q \max}$ N    a mm    6957    5411    8455    7516							
Axialkraft maximal	 $+ F_{ax \max}$ N    4330    4330    6053    6053 $- F_{ax \max}$ N    2670    2670    3547    3547							

### ▼ Zahnwelle ANSI B92.1a

Nenngröße	NG	28	40	40	56	56	71	71	
Triebwelle		in	1	1	1 1/4	1 1/4	1 3/8	1 1/4	1 3/8
Radialkraft maximal bei Abstand a (vom Wellenbund)	 $F_{q \max}$ N    a mm    2983    4261    3409    4772    4338    6050    5500								
Axialkraft maximal	 $+ F_{ax \max}$ N    1557    2120    2120    2910    2910    4242    4242 $- F_{ax \max}$ N    417    880    880    1490    1490    2758    2758								

Nenngröße	NG	90	90	125	125			
Triebwelle		in	1 1/4	1 3/4	1 3/4	2		
Radialkraft maximal bei Abstand a (vom Wellenbund)	 $F_{q \max}$ N    a mm    7670    5478    7609    6658							
Axialkraft maximal	 $+ F_{ax \max}$ N    4330    4330    6053    6053 $- F_{ax \max}$ N    2670    2670    3547    3547							

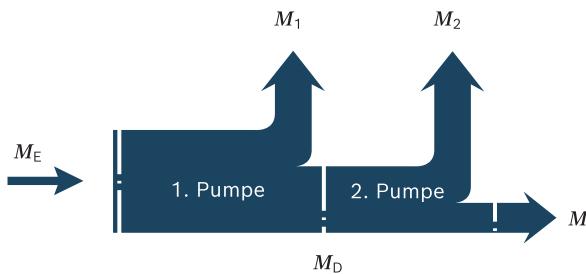
### Hinweis

- Generell beeinflussen die Axial- und Radialkräfte die Lagerlebensdauer.
- Der Antrieb über Riemen und Kardanwelle erfordert spezielle Bedingungen. Bitte Rücksprache.

### Zulässige Eingangs- und Durchtriebsdrehmomente

Nenngröße	NG	28	40	56	71	90	125		
Drehmoment bei $V_g \text{ max}$ und $\Delta p = 400 \text{ bar}^1)$	$M$	Nm	178	255	357	452	573	796	
Eingangsdrehmoment an Triebwelle, maximal <sup>2)</sup>									
DIN 5480	Z	$M_E \text{ max}$	Nm	352	522	522	912	912	1460
				W25	W30	W30	W35	W35	W40
	A	$M_E \text{ max}$	Nm	–	912	912	1460	2190	2190
					W35	W35	W40	W45	W45
ANSI B92.1a (SAE J744)	S	$M_E \text{ max}$	Nm	314	602	602	1640	1640	1640
			in	1	1 1/4	1 1/4	1 1/4	1 3/4	1 3/4
	T	$M_E \text{ max}$	Nm	–	–	970	970	–	2670
			in	–	–	1 3/8	1 3/8	–	2
	U <sup>3)</sup>	$M_E \text{ max}$	Nm	–	314	–	602	–	–
			in	–	1	–	–	1 1/4	–
Durchtriebsdrehmoment, maximal <sup>4)</sup>		$M_D \text{ max}$	Nm	231	314	521	660	822	1110

### ▼ Verteilung der Momente



Drehmoment 1. Pumpe	$M_1$
Drehmoment 2. Pumpe	$M_2$
Drehmoment 3. Pumpe	$M_3$
Eingangsdrehmoment	$M_E = M_1 + M_2 + M_3$
	$M_E < M_{E \text{ max}}$
Durchtriebsdrehmoment	$M_D = M_2 + M_3$
	$M_D < M_{D \text{ max}}$

1) Wirkungsgrad nicht berücksichtigt

2) Für radiaalkraftfreie Antriebswellen

3) Die Welle „U“ ist nur als Triebwelle der 2. Pumpe einer Kombinationspumpe gleicher Nenngröße zulässig.

4) Maximales Eingangsdrehmoment bei Welle S beachten!

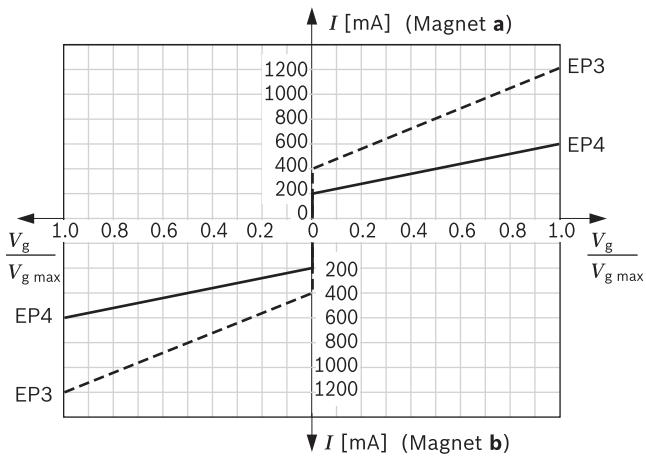
## EP – Proportionalverstellung elektrisch

Der Volumenstrom am Ausgang der Pumpe ist im Bereich von 0 bis 100 % stufenlos verstellbar, proportional zu dem elektrischen Strom, der dem Magneten **a** oder **b** zugeführt wird.

Die elektrische Energie wird in eine auf den Steuerkolben wirkende Stellkraft umgewandelt. Dieser Steuerkolben leitet daraufhin Stellöl in den bzw. aus dem Stellzylinder, um das Pumpenverdrängungsvolumen nach Bedarf anzupassen.

Ein mit dem Stellkolben verbundener Rückführungshebel hält den Pumpenvolumenstrom entsprechend einem vorgegebenen Strom innerhalb des Regelbereichs.

Wird die Pumpe zusätzlich mit einem DA-Regelventil (siehe Seite 18) ausgerüstet, so ist bei Fahrantrieben eine automotive Fahrweise möglich.



### Hinweis

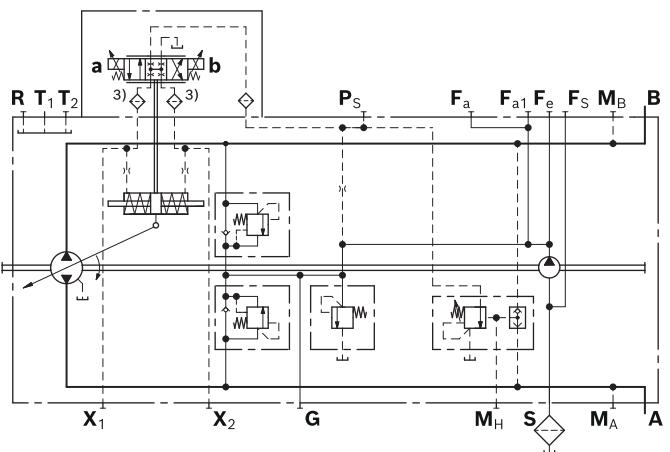
Die Proportionalmagnete haben keine manuelle Übersteuerung. Auf Anfrage sind Proportionalmagnete mit manueller Übersteuerung und Federrückzug lieferbar.

Technische Daten, Proportionalmagnet	EP3	EP4
Spannung	12 V ( $\pm 20\%$ )	24 V ( $\pm 20\%$ )
Steuerstrom		
Verstellbeginn bei $V_g = 0$	400 mA	200 mA
Verstellende bei $V_g \text{ max}$	1200 mA	600 mA
Grenzstrom	1.54 A	0.77 A
Nennwiderstand (bei 20 °C)	5.5 Ω	22.7 Ω
Dither		
Frequenz	100 Hz	100 Hz
minimale Schwingbreite <sup>1)</sup>	240 mA	120 mA
Einschaltdauer	100 %	100 %
Schutzart siehe Steckerausführung Seite 87		

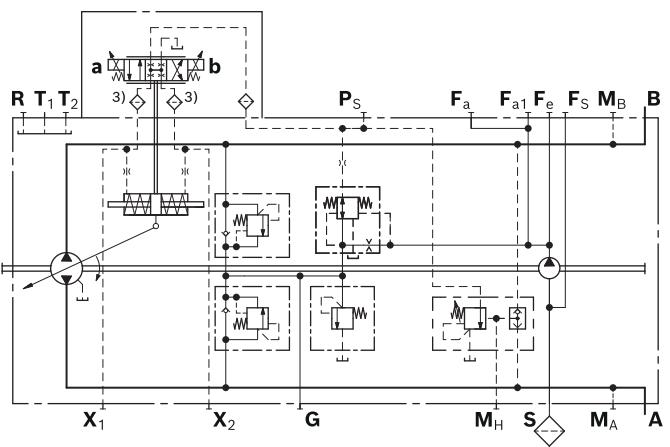
Zur Ansteuerung der Proportionalmagnete stehen diverse BODAS Steuergeräte mit Anwendungssoftware und Verstärker zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.boschrexroth.de/mobilelektronik](http://www.boschrexroth.de/mobilelektronik)

### ▼ Schaltplan, Standardausführung<sup>2)</sup>



### ▼ Schaltplan, Ausführung mit DA-Regelventil<sup>2)</sup>



1) Minimal erforderliche Schwingbreite des Steuerstroms  $\Delta I_{p-p}$  (peak to peak) innerhalb des jeweiligen Regelbereichs (Verstellbeginn bis Verstellende)

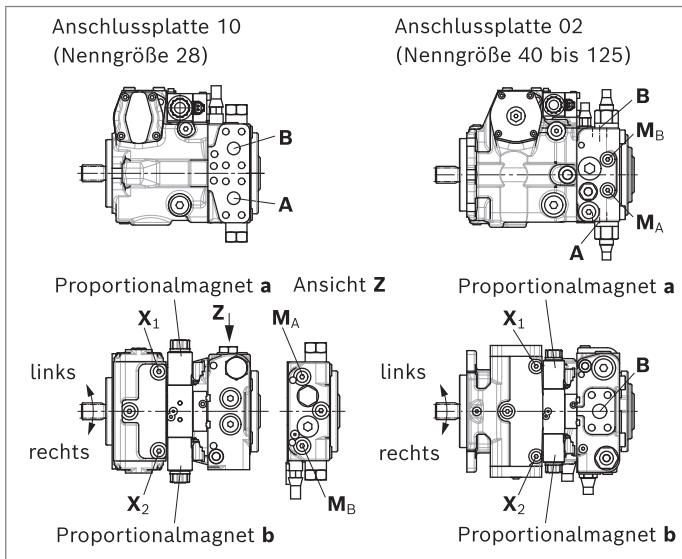
2) Nenngröße 28 ohne Anschluss  $F_{a1}$  und  $F_S$

3) Nur Nenngrößen 28 bis 71 sind mit Zulauffilterung in  $X_1/X_2$  ausgeführt

**Zuordnung von Drehrichtung, Ansteuerung und Durchflussrichtung**

Drehrichtung	rechts				links			
Nenngröße <sup>1)</sup>	28 ... 56				71 ... 125			
Betätigung Proportionalmagnet	<b>a</b>	<b>b</b>	<b>a</b>	<b>b</b>	<b>a</b>	<b>b</b>	<b>a</b>	<b>b</b>
Stelldruck	<b>X<sub>1</sub></b>	<b>X<sub>2</sub></b>	<b>X<sub>1</sub></b>	<b>X<sub>2</sub></b>	<b>X<sub>1</sub></b>	<b>X<sub>2</sub></b>	<b>X<sub>1</sub></b>	<b>X<sub>2</sub></b>
Anschlussplatte 02 und 10	Durchflussrichtung	<b>A</b> nach <b>B</b>	<b>B</b> nach <b>A</b>	<b>B</b> nach <b>A</b>	<b>A</b> nach <b>B</b>	<b>B</b> nach <b>A</b>	<b>A</b> nach <b>B</b>	<b>A</b> nach <b>B</b>
Anschlussplatte 03 und 13	Betriebsdruck	<b>M<sub>B</sub></b>	<b>M<sub>A</sub></b>	<b>M<sub>A</sub></b>	<b>M<sub>B</sub></b>	<b>M<sub>A</sub></b>	<b>M<sub>B</sub></b>	<b>M<sub>A</sub></b>
Anschlussplatte 02	Durchflussrichtung	<b>B</b> nach <b>A</b>	<b>A</b> nach <b>B</b>	<b>A</b> nach <b>B</b>	<b>B</b> nach <b>A</b>	<b>A</b> nach <b>B</b>	<b>B</b> nach <b>A</b>	<b>A</b> nach <b>B</b>
Anschlussplatte 03	Betriebsdruck	<b>M<sub>A</sub></b>	<b>M<sub>B</sub></b>	<b>M<sub>B</sub></b>	<b>M<sub>A</sub></b>	<b>M<sub>B</sub></b>	<b>M<sub>A</sub></b>	<b>M<sub>B</sub></b>

▼ Lage der Anschlüsse (Beispiel)

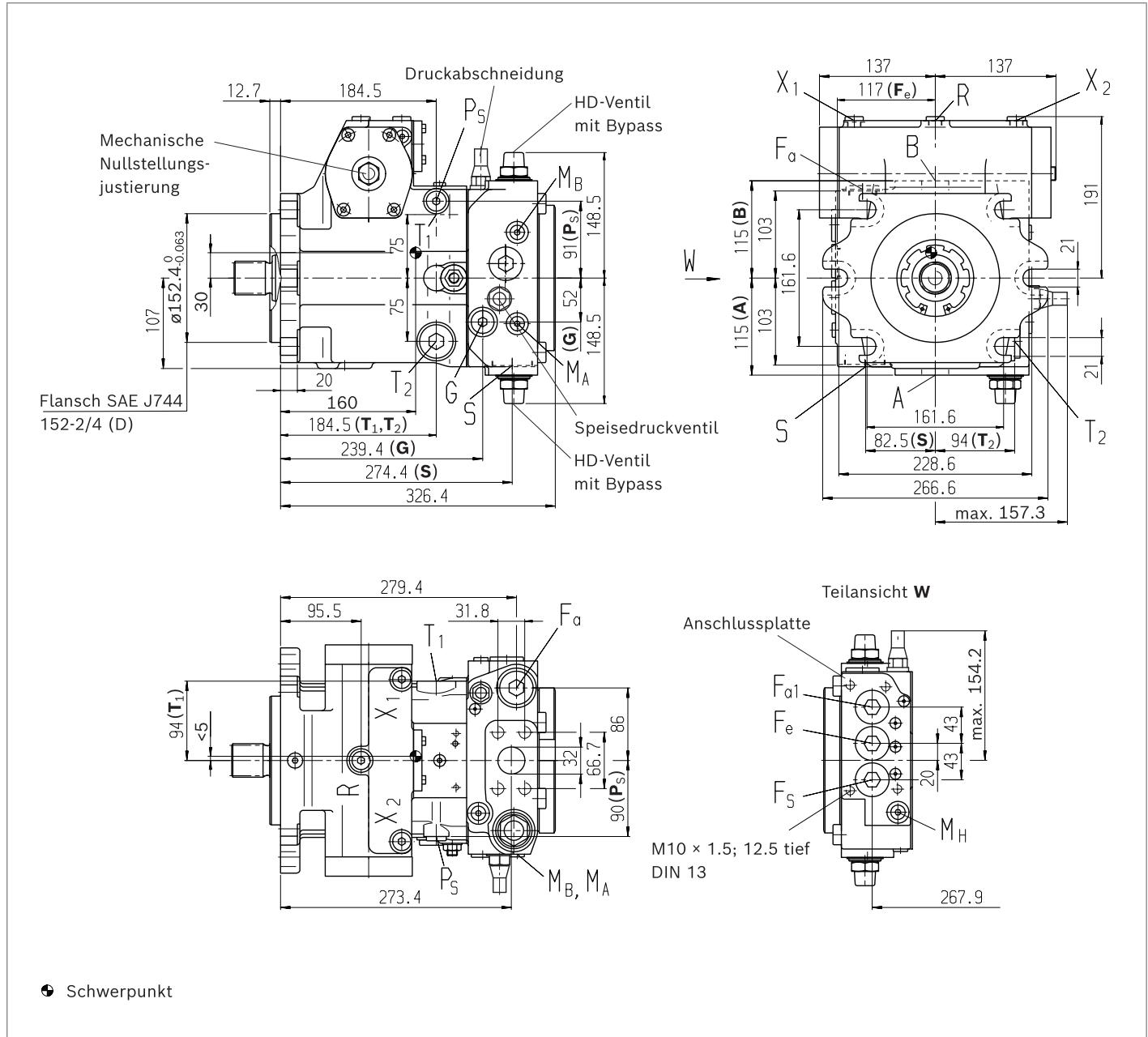


<sup>1)</sup> Verfügbare Anschlussplatten je Nenngröße, siehe Typenschlüssel  
Pos. 15

## Abmessungen Nenngröße 125

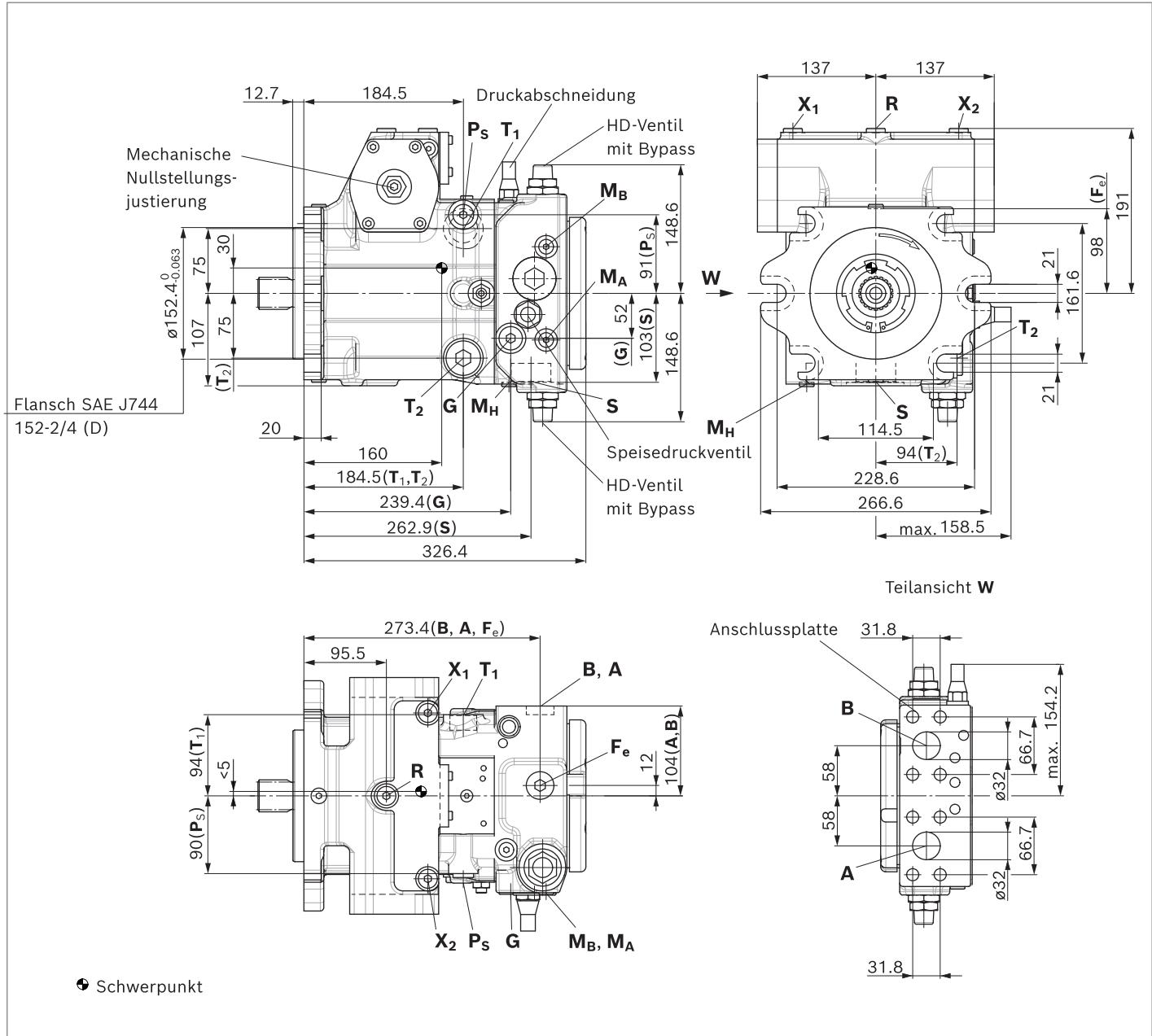
### NV – Ausführung ohne Ansteuergerät

Standard: SAE-Arbeitsanschluss **A** und **B** oben und unten, Sauganschluss **S** unten (02)



### Hinweis

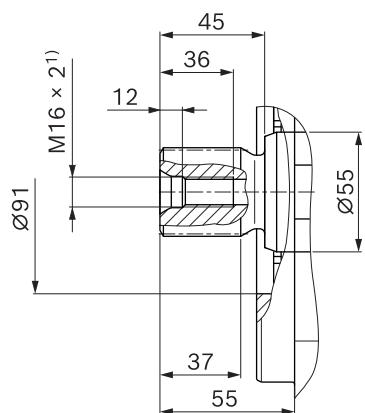
Option: SAE-Arbeitsanschluss **A** und **B** oben und unten, Sauganschluss **S** oben (03). Anschlussplatte (02) um 180° gedreht, Einbauzeichnung auf Anfrage

**NV – Ausführung ohne Ansteuergerät**Standard: SAE-Arbeitsanschluss **A** und **B**, gleiche Seite links, Sauganschluss **S** unten (10)**Hinweis**

Option: SAE-Arbeitsanschluss **A** und **B**, gleiche Seite rechts, Sauganschluss **S** oben (13), Einbauzeichnung auf Anfrage

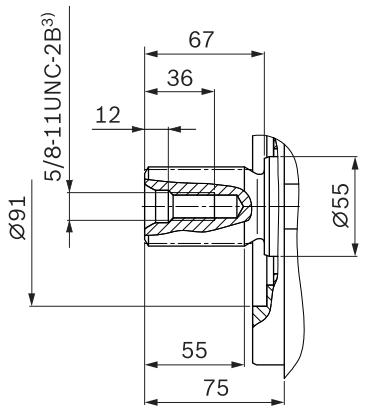
▼ Zahnwelle DIN 5480

Z - W40x2x18x9g



▼ Zahnwelle ANSI B92.1a

S - 1 3/4 in 13T 8/16DP<sup>2)</sup>



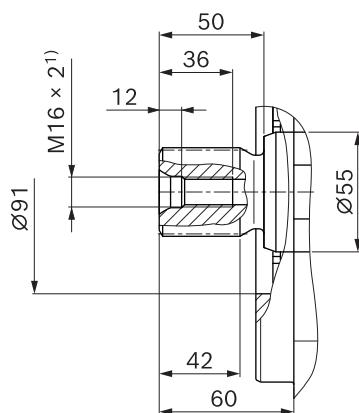
1) Zentrierbohrung nach DIN 332 (Gewinde nach DIN 13)

2) Evolventenverzahnung nach ANSI B92.1a, 30° Eingriffswinkel,  
abgeflachter Lückengrund, Flankenzentrierung, Toleranzklasse 5

3) Gewinde nach ASME B1.1

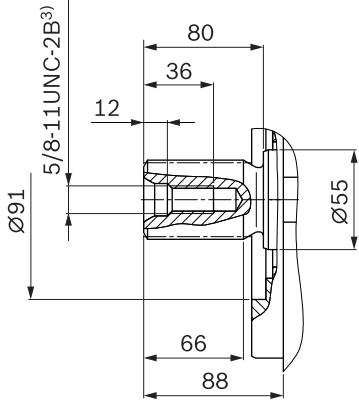
▼ Zahnwelle DIN 5480

A - W45x2x21x9g



▼ Zahnwelle ANSI B92.1a

T - 2 in 15T 8/16DP<sup>2)</sup>



## ▼ Anschlussabelle für Anschlussplatte 02, 03, 10 und 13

Anschlüsse	Norm	Größe	$p_{\max}$ [bar] <sup>4)</sup>	Zustand <sup>12)</sup>
<b>A, B</b> Arbeitsanschluss Befestigungsgewinde	SAEJ518 <sup>5)</sup> DIN 13	1 1/4 in M14 × 2; 19 tief	450	O
<b>S</b> Sauganschluss	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M48 × 2; 22 tief	5	O <sup>6)</sup>
<b>T<sub>1</sub></b> Leckageanschluss	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M33 × 2; 18 tief	3	O <sup>7)</sup>
<b>T<sub>2</sub></b> Leckageanschluss	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M33 × 2; 18 tief	3	X <sup>7)</sup>
<b>R</b> Entlüftungsanschluss	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M16 × 1.5; 12 tief	3	X
<b>X<sub>1</sub>, X<sub>2</sub></b> Stelldruckanschluss (vor der Drossel)	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M16 × 1.5; 12 tief	40	X
<b>X<sub>1</sub>, X<sub>2</sub></b> Stelldruckanschluss (vor der Drossel, nur DG)	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M16 × 1.5; 12 tief	40	O
<b>X<sub>3</sub>, X<sub>4</sub><sup>9)</sup></b> Stellkammerdruckanschluss	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M12 × 1.5; 12 tief	40	X
<b>G</b> Speisedruckanschluss Eingang	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M22 × 1.5; 14 tief	40	X
<b>P<sub>S</sub></b> Steuerdruckanschluss	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M18 × 1.5; 12 tief	40	X
<b>P<sub>S</sub></b> Steuerdruckanschluss (nur DA..7)	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M18 × 1.5; 12 tief	40	O
<b>Y</b> Steuerdruckanschluss Ausgang (nur DA..7)	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M18 × 1.5; 12 tief	40	O
<b>M<sub>A</sub>, M<sub>B</sub></b> Messanschluss Druck A, B	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M12 × 1.5; 12 tief	450	X
<b>M<sub>H</sub></b> Messanschluss Hochdruck	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M12 × 1.5; 12 tief	450	X
<b>F<sub>a</sub></b> Speisedruckanschluss Eingang	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M33 × 2; 18 tief	40	X
<b>F<sub>a1</sub><sup>10)</sup></b> Speisedruckanschluss Eingang (Anbaufilter)	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M33 × 2; 18 tief	40	X
<b>F<sub>e</sub><sup>10)</sup></b> Speisedruckanschluss Ausgang	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M33 × 2; 18 tief	40	X
<b>F<sub>S</sub><sup>10)</sup></b> Leitung vom Filter zum Sauganschluss (Kaltstart)	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M33 × 2; 18 tief	40	X
<b>Y<sub>1</sub>, Y<sub>2</sub></b> Steuerdruckanschluss (Steuersignal nur HD)	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M14 × 1.5; 12 tief	40	O
<b>Z</b> Steuerdruckanschluss (Inchsignal nur DA..8)	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M10 × 1; 8 tief	80	X

## ▼ Anschlussabelle für Anschlussplatte 22

Anschlüsse	Norm	Größe	$p_{\max}$ [bar] <sup>4)</sup>	Zustand <sup>12)</sup>
<b>A, B</b> Arbeitsanschluss Befestigungsgewinde	SAEJ518 <sup>5)</sup> DIN 13	1 1/4 in M14 × 2; 19 tief	450	O
<b>S</b> Sauganschluss	ISO 6149 <sup>11)</sup>	M48 × 2; 22 tief	5	O <sup>6)</sup>
<b>T<sub>1</sub></b> Leckageanschluss	ISO 6149 <sup>11)</sup>	M33 × 2; 19 tief	3	O <sup>7)</sup>
<b>T<sub>2</sub></b> Leckageanschluss	ISO 6149 <sup>11)</sup>	M33 × 2; 19 tief	3	X <sup>7)</sup>
<b>R</b> Entlüftungsanschluss	ISO 6149 <sup>11)</sup>	M14 × 1.5; 11.5 tief	3	X
<b>X<sub>1</sub>, X<sub>2</sub></b> Stelldruckanschluss (vor der Drossel)	ISO 6149 <sup>11)</sup>	M14 × 1.5; 11.5 tief	40	X
<b>G</b> Speisedruckanschluss Eingang	ISO 6149 <sup>11)</sup>	M22 × 1.5; 15.5 tief	40	X
<b>P<sub>S</sub></b> Steuerdruckanschluss	ISO 6149 <sup>11)</sup>	M18 × 1.5; 14.5 tief	40	X
<b>M<sub>A</sub>, M<sub>B</sub></b> Messanschluss Druck A, B	ISO 6149 <sup>11)</sup>	M14 × 1.5; 12 tief	450	X
<b>F<sub>a</sub></b> Speisedruckanschluss Eingang	ISO 6149 <sup>11)</sup>	M33 × 2; 19 tief	40	X
<b>F<sub>a1</sub><sup>10)</sup></b> Speisedruckanschluss Eingang (Anbaufilter)	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M33 × 2; 18 tief	40	X
<b>F<sub>e</sub><sup>10)</sup></b> Speisedruckanschluss Ausgang	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M33 × 2; 18 tief	40	X
<b>F<sub>S</sub><sup>10)</sup></b> Leitung vom Filter zum Sauganschluss (Kaltstart)	DIN 3852 <sup>8)</sup>	M33 × 2; 18 tief	40	X

4) Anwendungsspezifisch können kurzzeitig Druckspitzen auftreten.

Bei der Auswahl von Messgeräten und Armaturen beachten.

5) Nur Abmessungen nach SAE J518, metrisches

Befestigungsgewinde abweichend von Norm.

6) Bei Fremdeinspeisung verschlossen.

7) Abhängig von Einbaulage muss **T<sub>1</sub>** oder **T<sub>2</sub>** angeschlossen werden  
(siehe auch Einbauhinweise ab Seite 90).

8) Die Ansenkung kann tiefer sein als in der Norm vorgesehen.

Anschlüsse ausgelegt für gerade Einschraubzapfen nach  
EN ISO 9974-2 Type E

9) Optional, siehe Seite 80

10) Der Durchmesser der Ansenkung ist abweichend von der Norm.  
(Details siehe Seite 83, Abmessung der Ansenkungen)11) Die Ansenkung kann tiefer sein als in der Norm vorgesehen.  
Anschlüsse ausgelegt für gerade Einschraubzapfen nach  
EN ISO 6149-212) O = Muss angeschlossen werden (im Lieferzustand verschlossen)  
X = Verschlossen (im Normalbetrieb)